

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen

Leuchtende Kinderaugen in der Märchenstunde

Auch in diesem Jahr erfreute sich die Erzählstunde, die am Mittwochnachmittag, dem 23. März stattfand, grosser Beliebtheit.



Gespannte Gesichter.



Nach den Geschichten noch schnell in die Bücher geschaut.

Fotos: sz.

sz. Trotz des schönen Wetters sahen Frau Beck und Frau Zulauf an diesem Nachmittag bei der Begrüssung 35 erwartungsvollen Gesichtern der Spielgruppen- und Kindergartenkinder entgegen. In der ersten Geschichte, die auf Mundart erzählt wurde, ging es um den Hund Edgar, der in seinen Träumen das Kommando über die Menschen in seiner Familie übernahm. Zur Überraschung der Kinder und um ihnen das Bilderbuch noch etwas näher

zu bringen, stattete ihnen die Dackeldame Eliane während der Geschichte einen Besuch ab. So wurden immer wieder Parallelen zwischen Edgar aus dem Buch und Eliane, dem Dackel, aufgezeigt.

Nachdem die erste Geschichte beendet war, durfte jedes Kind der Reihe nach den Hund Eliane streicheln, der es mit stoischer Gelassenheit über sich ergehen liess.

Während einer kleinen Pause zwischen den beiden Büchern

durften sich die Kinder mit einem Sirup und feinem Hasenweggen stärken. Danach hiess es wieder Platz nehmen. In der zweiten Geschichte ging es um einen Hasen, der ein kleines Huhn bat, ihm doch ein Ei zu legen. Doch da das kleine Huhn noch zu jung zum Eier Legen war, machten sie sich zu zweit auf die Suche und fragten sämtliche Tiere vom Bauernhof, ob sie Eier legen könnten. Doch weder das Schaf, die Kuh, das Pferd noch das Schwein konnten es. Bis schliesslich eines Tages das kleine Huhn im Hühnerstall entdeckte, dass es jetzt alt genug war, um selber Eier zu legen. Als das kleine Huhn den Hasen fragte, wofür er das Ei brauche, wollte er dieses Geheimnis nicht verraten, aber die Kinder hatten natürlich viele Ideen, wofür wohl der Hase das Ei brauchte. Beim Verabschieden meinten einige Kinder ganz verschmitzt, was jetzt noch gefehlt habe, sei ein lebendiges Huhn zum Ansehen. Tja, wer weiss, nächstes Jahr gibt es sicher wieder eine Märlistunde.

Aus dem Inhalt

Stauende Kinder in der Erzählstunde.....	1
«Mobbing» in der Schule	2
Hilfe ist unterwegs	3
Spannende Versammlung	4
Was ist der Besuchsdienst? ..	5
Oberstufe im Schnee	6
Kirchzettell / Veranstaltungen	10



Man fühlt sich wie zu Hause.



Dackeldame Eliane fühlt sich wohl.

Feuerthalen

8245

AZA

Ein Bericht für Eltern und Kinder

«Mobbing» – Was ist das eigentlich?

Haben Sie Kinder? Arbeiten Sie? Wünschen Sie sich andere Nachbarn? Mobbing kann überall vorkommen.

js. Das Wort «mobbing» geht ursprünglich auf den lateinischen Begriff «mobile vulgus», also «aufgewiegelte Menge» zurück. Eine Person wird gemobbt, wenn sie systematisch und wiederholt über eine längere Zeit den negativen Handlungen einer oder mehrerer anderer Personen ausgesetzt ist.

Speziell in den Schulen werden Kinder stark gemobbt. Sie werden gehänselt und ausgegrenzt wegen ihrer Haarfarbe, ihrer Hautfarbe, ihrer Sprache oder vielleicht auch nur weil sie eine Brille tragen. Dinge verschwinden in den Pausen auf unerklärliche Weise, Sachen werden kaputt gemacht oder versteckt, oft sogar weggeworfen. Oftmals wird diesen Kindern zu Hause nicht geglaubt, wenn schon zum dritten Mal der Geometriebleistift in der Schule verschwunden ist. «Pass das nächste Mal ein bisschen besser auf» oder «geh und such es» sind häufige Antworten der Eltern.

Die Schwierigkeit Mobbing zu erkennen, liegt darin, dass

die einzelnen Schikanen kaum wahrgenommen werden. Auf subtile Art werden Kinder ausgegrenzt, gehänselt und fertig gemacht. Die physischen und psychischen Verletzungen hinterlassen beim Opfer das Gefühl, wertlos zu sein. Die Auswirkungen auf ein Kind, das über längere Zeit ausgegrenzt wird, sind massiv: Das Selbstwertgefühl liegt auf dem Nullpunkt. Konzentrationsstörungen, Nervosität, Schlafstörungen, Angst und Depressionen bis hin zu Selbstzerstörungen wie Bulimie, Magersucht, Armritzen oder Haare Ausreissen können Zeichen für Mobbing sein. Aus Scham holen sich Opfer keine Hilfe. Die Erniedrigung und die Demütigung sind zu gross und werden verdrängt. Opfer brauchen aber Hilfe von aussen, da die Mobbenden meist älter, stärker oder in Gruppen sind.

Wird Mobbing erkannt, ist zuerst der Schutz des Opfers wichtig. Der oder die Täter sollen angesprochen werden, um ihn oder sie auf ihr verletzen-

des Verhalten aufmerksam zu machen.

Hier sind sowohl Eltern als auch Kinder und vor allem Lehrpersonen gefordert. Schauen Sie nicht einfach weg, wenn gemobbt wird. Erklären Sie den «Tätern», dass ihr Verhalten inakzeptabel ist und dass die betroffenen Kinder schwer unter diesen Angriffen leiden, und versuchen Sie zusammen eine gute Lösung zu finden. Seien Sie ein gutes Vorbild! Wer hat nicht schon einmal am Mittagstisch über die Nachbarin gelästert oder dem eigenen Kind geraten, den «komischen Marco», der immer nur Blödsinn macht, doch einfach links liegen zu lassen. Schieben wir die Schuld also nicht nur auf die anderen. Arbeiten wir auch an uns selber.

Auch in unseren Schulen wird gemobbt. Es gibt jedoch

Möglichkeiten, sowohl den Gemobbten wie auch den Mobbenden zu helfen. Und das ist gar nicht so schwer. Sprechen Sie mit Ihrem Kind. Machen Sie es darauf aufmerksam, wie ungerecht und unfair Mobbing ist. Greifen Sie ein, wenn Sie solche Vorfälle beobachten.

Vielleicht wäre es gut, wenn Prisca Durrer, welche vor zwei Wochen einen Vortrag über Mobbing in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden gehalten hat (der nur von Erwachsenen besucht wurde), diesen Vortrag auch unseren Schülern halten würde. Und vielleicht wäre es auch wichtig, wenn unsere Lehrer einen Kurs betreffend Mobbing besuchen würden, damit sie wissen, wie sie reagieren können und welche Lösungen es gibt.

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 3. April 2005, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Ortsmuseum**
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:
fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
ch. Cornelia Heil
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid
sz. Sandra Zulauf

Adresse:
Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare



Musikschule
Weinland Nord

Instrumenten-Vorführung

Samstag, 9. April 2005, 14.00 Uhr
Primarschulhaus Dachsen

17 Musikinstrumente zum Kennenlernen und Ausprobieren

Information und fachkundige Beratung

Konzerthinweise:

Musikalische Weltreise

Mi. 13. 4. 2005, 19.00 Uhr, Kirche Marthalen

Irish Music

So. 17. 4. 2005, 15.00 Uhr

Aula Schulhaus Stumpfenboden, Feuerthalen

www.mswn.ch

Nothelfer-Kurs des Samaritervers eins Feuerthalen-Langwiesen Wie helfen im Notfall

In unserer Gemeinde kennt man den Samaritervers ein meistens durch seine Präsenz an Anlässen wie Seifenkistenrennen, Grümpelturnier, Juniorenturnier des Fussballclubs und das Postenstehen bei anderen Anlässen. Der Verein führt aber regelmässig auch die Nothelfer-Kurse durch, die Neulerner für die Fahrprüfung brauchen.



Die Kursleiter Esther Gottero und Thomas Schmucki.



Mit dem Skateboard in einen Zaun gefahren.



Vom rückwärts fahrenden Auto erfasst.



Die Kursteilnehmer.



Einen Ohnmächtigen in Seitenlage gebracht.

Fotos: bu.



Glassplitter im Fuss.

Mit der Teilnahme erhalten die Jugendlichen das nötige Rüstzeug, um bei einem Unfall auf der Strasse, beim Sport oder wo auch immer, Nothilfe leisten zu können. Einige konnten sicher auch schon beim einen oder anderen Anlass selbst die Hilfe eines Samariters in Anspruch nehmen. Mit ihrer Kursteilnahme unterstützen sie aber auch unseren Verein finanziell und ideell. Natürlich ist der Kurs

nicht nur auf Neulerner ausgerichtet; er eignet sich auch sehr gut für alle Interessierten, die das Fachwissen über die Nothilfe auffrischen möchten. Neu im Nothelfer-Kurs ist, dass die CPR (Herzmassage) ebenfalls geübt wird. Es wird nicht nur reine Theorie vermittelt, sondern ganz wichtig ist, dass viele Fallbeispiele praktisch geübt werden können, was die zehn Kursstunden wesentlich auflo-

ckert. Es werden die neuesten Theorien und Praktiken gelernt, die heute in einem Notfall anzuwenden sind. Sinnvoll wäre es natürlich, das Gelernte im

Samaritervers ein an den monatlichen Vereinsübungen weiter zu vertiefen.

Jolanda Bachmann

www.liveline24.ch

0906 69 01 01

Erotik ächt schwizerisch

www.flirtplace.ch

0906 69 01 05

Heizungs- Anlagen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Tennisclub Cholfirst

Wechsel im Präsidium

Der Wechsel im Vorstand und der Zustand der vier idyllisch gelegenen Plätze gaben an der gut besuchten 31. Generalversammlung des TCC am meisten zu reden.

Eine stattliche Zahl von rund fünfzig der 120 Mitglieder traf sich im Rheintal in Flurlingen zur 31. ordentlichen Generalversammlung. Präsident Beat Honegger gab neben seinem beruflich bedingten Rücktritt nach dreieinhalb Jahren erfolgreichen Wirkens auch diejenigen von Platzchef Markus Manninger und Junioren-Obmann Thomas Pfändler bekannt. Für Ersatz ist allerdings gesorgt: Als neuer Präsident stellt sich Manfred Schmid zur Verfügung, der sein Ressort Marketing und Sponsoring weiterhin wahrnimmt. Marco Pouwer wird die Junioren betreuen, und Refik Ademi amtiert als Platzchef und Platzwart. Damit sind die Weichen für eine gedeihliche Zukunft gestellt. Für seine zwölfjährige Tätigkeit als Platzwart wurde Ernst Blaser zum Ehrenmitglied ernannt.

Spielleiter Hans-Jürg Ott konnte von einer erfolgreichen Interclub-Saison mit dem Aufstieg von zwei Jungsenioren-Mannschaften berichten. Der Cholfirst-Cup erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit, nahm doch in drei Kategorien 58 Herren und 17 Damen teil. In diesem Jahr wird er vom 7. bis 10. Juli durchgeführt. Auf die Ausschreibung im Schaffhauser Ferien(S)Pass hin übten sich an einem Nachmittag 21 Kids im Umgang mit Racket und Ball, berichtete Werbechef Manfred Schmid, der die Aktion im kommenden Sommer wiederholen will. Junioren-Obmann Thomas Pfändler brachte sogar 130 Junioren aus der ganzen Tennis-Region zusammen, die an einem Training mit den Tennislehrern Thomas Pfeifer und Sandro Della Piana teilnah-

men.

Zu reden gab der anfangs der Saison unbefriedigende Zustand der vier Plätze. Sie seien zwanzig Jahre alt und müssten saniert werden, ist Platzchef Markus Manninger überzeugt. Eine Kommission soll die dazu notwendigen Massnahmen abklären. Die von Kassier Gert Seidenstücker präsentierte Rechnung schloss mit einem Verlust von fünftausend Franken ab. Dem liesse sich abhelfen, weshalb der scheidende Präsident einen flammenden Appell an die Anwesenden richtete, mehr neue Mitglieder zu werben. Tennis sei zwar momentan keine Trendsportart, aber wir alle könnten es wieder populär machen.

Ruedi Bühler

PNEU AUERHAMMER

Tag der offenen Tür

Samstag, 2. April, 9.00 bis 16.00 Uhr

am neuen Domizil Steigstrasse 8, Feuerthalen

- ☛ Neue Produkte rund ums Auto
- ☛ Wurst und Bretzel ab Feuerwehr-Imbissfahrzeug
- ☛ Wettbewerb: Hauptpreis 1 Satz Continental-Reifen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PNEU AUERHAMMER
Steigstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 654 33 22, Fax 052 654 33 23, Mobile 079 213 20 55
E-Mail pneu-auerhammer@bluewin.ch

- ☛ PW/LW/Moto-Reifen-Komplettservice
- ☛ Lenkgeometrie
- ☛ Service und Reparaturen aller Marken
- ☛ Gratis-Ersatzfahrzeug

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
April – Juni und Sept. – Nov.
auch samstags 9 – 13 Uhr

Saison-Eröffnung beim TC Cholfirst

Wenn Sie Lust haben, auf einer gepflegten Anlage Tennis zu spielen oder es zu lernen, dann zögern Sie nicht länger: Willkommen beim

Eröffnungs-Apéro und Tennisplausch am 9. April um 14.00 Uhr

Die herrlich gelegene Anlage mit vier Plätzen und gemütlichem Clubhaus finden Sie beinahe vor Ihrer Haustüre, oberhalb des AROVA-Geländes.

Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Manfred Schmid, Telefon 079 355 82 88.



Tennis-Club Cholfirst
Flurlingen

Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen

Kennen Sie den «Besuchsdienst»?



Er besteht in unserer Gemeinde seit 1996 unter dem Patronat der Pro Senectute und beider Landeskirchen.

Im Besuchsdienst engagieren sich Frauen und Männer. Sie besuchen regelmässig betagte, behinderte oder kranke Mitmenschen zu Hause oder im Kranken- und Altersheim. Die Besuchsdienstgruppe trifft sich zum Erfahrungsaustausch in regelmässigen Abständen.

- Die Einsatzplanung wird sorgfältig mit den Besucherinnen und Besu-

cher besprochen, je nach Belastbarkeit und zeitlicher Verfügbarkeit.

- Die Mitwirkung beim Besuchsdienst ist Freiwilligkeit, also unentgeltlich.

Mit einem vierteiligen Kurs während den Monaten Mai bis September 2005 möchten wir in unserer Gemeinde den Besuchsdienst ergänzen und verjüngen und die bestehende

Gruppe in die neue integrieren. Der Kurs ist kostenlos.

- Vielleicht besuchen und begleiten Sie schon jemanden, dann sind Sie angesprochen, am Kurs teilzunehmen.
- Sie erfahren, wie solche Besuche für beide eine Bereicherung werden können.
- Haben Sie Interesse an Kontakten und Begleitung

von betagten und langzeitkranken Menschen?

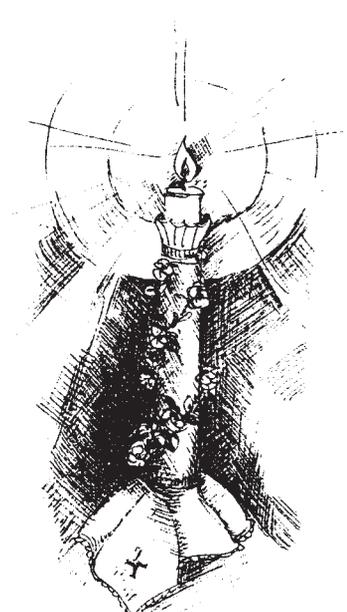
Wenn Sie mehr wissen möchten, oder wenn Sie sich anmelden möchten, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit Ursi Merk, Kirchstrasse 40, Feuerthalen, Telefon 052 659 35 67.

U. Merk-Wehrli

Weisser Sonntag

Erstkommunion 2005

Am Sonntag, dem 3. April feiern 15 Kinder aus unserer Pfarrei das Fest der Erstkommunion.



einem Umzug zur Kirche begleiten. Zu diesem Festgottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen und willkommen.

Unsere Erstkommunikanten heissen:

Oliver Burri, Hendrik Fischer, Natascha Hintermann, Angela Lo Nigro, Noah Meister, Leon Odermatt und Luis Palacios aus Dachsen; Luca Marchetti, Micael Da Silva, Laura Mora und Mario Morina aus Feuerthalen-Langwiesen; Erik Joshua Jäger, Claudia Wiehl, Marco Wiehl und Jasmin Cibien aus Flurlingen.

Dass die Feier eurer Erstkommunion zu einem Licht werde in eurem Leben – nicht nur an eurem Festtag, sondern weit über diesen Tag hinaus. Euch und euren Familien wünschen wir ein schönes und unvergessliches Fest.

Daniel Guillet, Vikar, und Katechetinnen

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Vorher erfreut der Musikverein Feuerthalen die Festbesucher mit einem Platzkonzert vor der Kirche und wird danach die Kinder mit

Guggenmusik Rhypluderi

After Easter Party

Hatten Sie noch keine Gelegenheit uns zu besuchen? Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit!

Im Pfludi-Loch an der Adlergasse findet am 2. April zum Abschluss der Fasnachts-Saison eine After Easter Party statt. Mit Guggensound und DJ-Animation möchten wir auch Sie zu uns einladen. Unsere Tür in den Keller öffnet sich um 20.00 Uhr und bleibt bis

04.00 Uhr offen. Von 20.00 bis 22.00 Uhr bieten wir dazu noch eine happy hour an.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen eine unvergessliche Party zu feiern.

Die Guggenmusik Rhypluderi
Andrea Hauser

Zu vermieten in Feuerthalen
Feldstrasse

Autoabstellplatz

in Einstellhalle
80 Franken pro Monat.

Telefon 052 624 47 21

Unbürokratisch!



Clausiusstrasse 45 • 8006 Zürich

Tel. 01 269 40 50 • Fax 01 269 40 55

www.winterhilfe.ch

Einladung zur General- versammlung



am 11. April 2005, 19.30 Uhr

in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden

Nach einer Vorstellungsrunde der Spitex-Mitarbeiterinnen werden wir Ihnen einen kleinen Filmbeitrag über die Spitex präsentieren. Wir freuen uns, Sie an unserer Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Vorstand Spitex-Verein Feuerthalen Langwiesen

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20



Oberstufe Feuerthalen Skilager 2005

Traumhaftes Wetter, wundervolle Pisten und gleich zwei Unfälle mit drei Brüchen zur Folge. So begann für die Oberstufe das Skilager 2005.

Der Montagmorgen begann für Pasqual Marty leider nicht wie geplant: Nach zwei Stunden stürzte er und musste dann mit dem Schlitten abgeholt werden. Durch gute Organisation der Leiter konnte er schnell ins Spital eingeliefert werden.

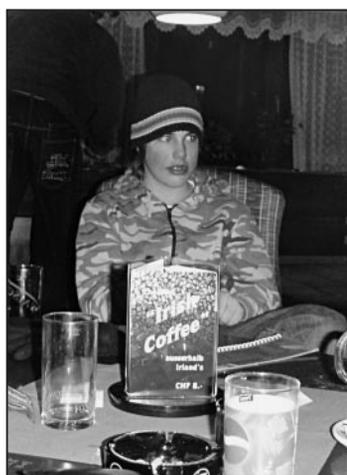
Am Anfang verlief auch der Dienstag noch gut; jedoch wurde der Nachmittag Jessica Huber zum Verhängnis: Sie stürzte so schwer, dass sie mit zwei gebrochenen Handgelenken ins Spital geflogen werden musste. Nach diesen turbulenten Tagen wurde es endlich etwas ruhiger in unserem «Mafia-Haus» Don Bosco. Der Rest der Woche war dann fast perfekt: Ausser ein paar Prellungen und einem eingeklemmten Nerv passierte nichts Gravierendes mehr. Neben dem Snowboarden freuten wir uns natürlich immer auf den leckeren «Znacht», den uns Herr Rolli und seine Lebensgefährtin täglich auf den Tisch

zauberten. Drittes Highlight im Tagesablauf war die Abendunterhaltung: Ausser dem lässigen Tschütteli-Turnier, dem gemütlichen DVD-Abend und einer geldreichen Casino-Nacht, hatten wir drei Abende, an denen wir in den Ausgang durften. Oder wir konnten sonst etwas machen, das uns Spass bereite. Herr Schaichs zweijähriger Sprössling Roli unterhielt teilweise das ganze Lager. Wenn einem langweilig wurde, spielte man ganz einfach mit Roli Knete. Aber auch dieses Skilager musste mal enden, und das geschah am Samstagmorgen, nachdem wir das ganze Haus picobello geputzt hatten. Niemand wollte nach Hause gehen, das Skilagerfieber hatte jeden gefesselt. Also gute Aussichten, dass das Skilager 2006 wieder ein Hit wird...

Sandra und Maja



Eine kurze Erholung zwischendurch.



Traumhafte Pisten verleiteten zu weltmeisterlichen Sprüngen.

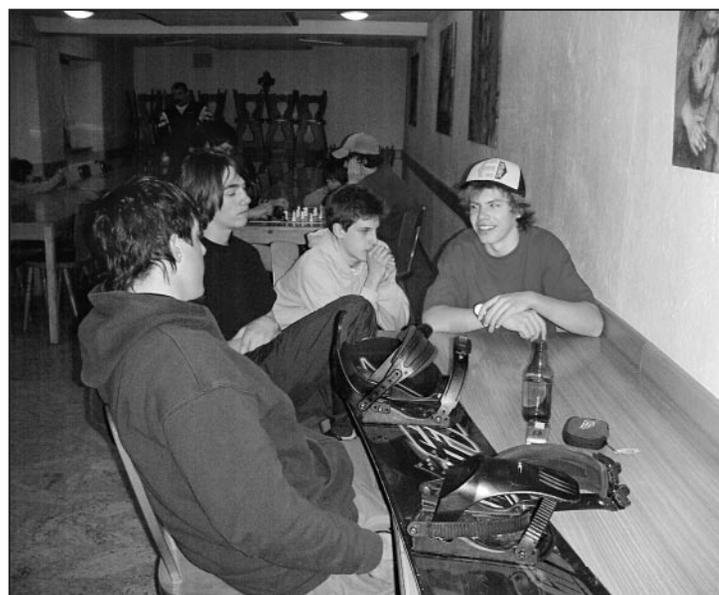
Fotos: zvg.



Nicht nur Schnee, auch Sonne pur.



Am weltneuesten Tschüttelikasten trafen sich alle wieder.



Warten auf den Znacht!

Weltgebetstag 2005 – Polen

«Lasst euer Licht leuchten»

Unter diesem Thema hat das Vorbereitungsteam des Weltgebetstages Kinder und Erwachsene zu einem ökumenischen Festgottesdienst, zum zweiten Mal an einem Sonntag, in die reformierte Kirche eingeladen.

Mit dem traditionellen polnischen Willkomm mit Brot und Salz begrüßten wir die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Gemeinsam mit den Kindern feierten wir die Einstimmung, stellten das Land und die Leute Polens vor.

Die Lichter der Osterkerzen und die Worte «Szczesc Boze» – Gott segne dich – begleiteten die Kinder in ihren eigenen Gottesdienst.

Die Erwachsenen feierten die abwechslungsreich gestaltete Liturgie weiter mit Gebeten, Lesungen, Gedanken zum Thema «Lasst euer Licht leuchten», melodiosen Liedern und schönem Flöten- und Orgelspiel. Anschliessend waren alle ins Zentrum eingeladen zum Ver-

weilen bei polnischen Spezialitäten, Kaffee und Tee.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir einen Kollektenbeitrag von 726.50 Franken an Projekte in Polen weitergeben! Vielen Dank!

Allen, die in irgend einer Form zu diesem Festgottesdienst beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir Sie im nächsten Jahr zum Weltgebetstag 2006 mit dem Land Südafrika, dann wieder in der katholischen Kirche, willkommen heissen dürfen.

Das Vorbereitungsteam

Der Frühling ist da!

Wo steht in Feuerthalen unser zukünftiges

Haus/Hausteil

(mindestens 5 1/2 Zimmer)

mit etwas Garten für unsere Kinder zum spielen...

...apropo spielen: Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihr Haus zu verkaufen?

Über Ihr konkretes Angebot, aber auch über Tipps oder Hinweise freuen wir uns sehr!

Telefon privat: **052 653 11 22**

Telefon «Physio TOTAL»: **052 659 11 22**



Vorbereitungsteam des Weltgebetstages 2005.

Foto: zvg.

Zupackende Hände

Kleidersammlung für die Ukraine war ein voller Erfolg

460 Kartons und Einzelstücke mit Kleidern, Schuhen, Bettwäsche, Spielsachen und so weiter wurden am 11. und 12. März in der katholischen Kirche in Feuerthalen gesammelt. Dabei waren auch Nähmaschinen, Kinderwagen und Pfannen.

Die Kollekte am Sonntagsgottesdienst in Feuerthalen und Uhwiesen, mit Pater Rolf Schönberger aus Kiew, ergab die schöne Summe von 3377 Franken. Dieser Betrag kommt vollumfänglich den Not Leidenden in der Ukraine zugute. Daneben wurden noch 2500 Franken für die Transportkosten gespendet, wovon 500 Franken von der katholischen Kirchgemeinde. Gesamthaft somit 5877 Franken. Vielen Dank dafür!

Einen herzlichen Dank an alle, die sich die Mühe gemacht haben, uns nicht mehr benötigte Sachen zu bringen, und zu diesem sehr schönen Ergebnis beigetragen haben. Speziell danken wir auch den Frauen, die flink und gekonnt die Kleider sortierten und in Kartons verpackten. Es war eine Freude, wie ohne grosse Organisation gearbeitet und die gefüllten Kartons von den männlichen Hilfskräften im Luftschutzkeller vorläufig verstaut wurden. Etwas Mühe machte die laufende Beschaffung des Verpackungsmaterials, da nicht mit einem solchen Andrang gerechnet worden war. In dieser Hinsicht danken wir besonders der Früchteabteilung von Coop Feuerthalen, der Migros Herblingen und dem Kantonsspital Schaffhausen für die Überlassung der fast fünfhundert Kartons. Vielen Dank auch dem Kranken- und Altersheim Kohlfirst, welches uns gebrauchte Gehhilfen (Wagen), Matratzen und einen heizbaren Servierboy mit Geschirr schenkte.

Am Samstagnachmittag, dem 19. März ist sicher vielen in Feuerthalen der lange Sattelschlepper aus der Ukraine mit der Aufschrift «Humanitäre Hilfe» aufgefallen, der die Hilfsgüter abholte. Besondern Dank den

kräftigen Männern und Damen, die einen Nachmittag opfereten und für einen zügigen Verlad und die Verpflegung besorgt waren. Die Verteilung der Hilfsgüter erfolgt in der Ukrai-

ne durch das staatlich anerkannte Hilfswerk «Triumph des Herzens». In erster Linie werden dabei Kinderheime, Invalidenheime aber auch arme Privatpersonen und Familien (be-

sonders Frauen mit Kindern) berücksichtigt.

Katholisches Pfarramt, Feuerthalen



Nach getaner Arbeit.

Fotos: zvg.



Die fleissigen Sortiererinnen.

Zum 80. Geburtstag von Berty Pelosin-Grothen

Liebe Berty

«80 Jahre alt und gleichwohl jung geblieben» – So steht es auf der Einladung zu deinem Geburtstagsfest, und das können wir nur bestätigen.



Berty Pelosin – Trotz ihres bewegten Lebens den Humor nicht verloren!

Foto: zvg.

Du schaust auf ein spannendes, bewegtes Leben zurück, das in Chur seinen Anfang nahm, wo du aufgewachsen und zur Schule gegangen bist. Nach dem Welschlandjahr und der Ausbildung zur Konfiserie-Verkäuferin hast du in renommierten

Geschäften in Luzern und Interlaken gearbeitet, bis dich dein Weg nach Schaffhausen führte.

Hier hast du deinen späteren Ehemann Hugo Pelosin kennen gelernt, und nach der Heirat seid ihr nach Feuerthalen

gezogen, in eine Wohnung bei der Kirche, später ins Rheingut, und nun wohnst du schon 41 Jahre an der Feldstrasse. Du hast aktiv in unserem Dorf mitgearbeitet, so in der «Marsch- und Wandergruppe Kohlfirst», am Hilari, beim Arbeitskreis der Frauen, im «Brot für alle»-Team und sicher noch an anderen Anlässen, wo eine helfende Hand nötig war. Als dein Mann krank wurde und auf den Rollstuhl angewiesen war, hast du, zusammen mit anderen, unermüdlich für seine Pflege gesorgt. Obwohl die steile Treppe manchmal fast unüberwindlich war, konnte man euch am «Grümpi», an Abendunterhaltungen oder am Mittagstisch für Senioren antreffen. Acht Mal konntet ihr über Weihnachten/Neujahr Ferien in Mallorca geniessen, zum letzten Mal im Millenium-Jahr 2000. Kurze Zeit später starb

dein Mann. Krankheit und Schmerzen sind auch an dir nicht spurlos vorübergegangen, und wir wissen allzu gut, wie oft dein Rücken schmerzt oder die Beine oder dies oder das... Man kann nicht immer nur lächeln, man muss den Frust loswerden und auch mal schimpfen können und trotzdem, du hast deinen Humor behalten, und das lieben wir an dir. Liebe Berty, wir wünschen dir von Herzen alles Gute zu deinem runden Geburtstag am 7. April, dass es dir die Gesundheit noch lange erlaubt, selbstständig zu bleiben, du hin und wieder einen Ausflug oder ganz einfach im Kreise deiner Familie, Freunde und Bekannten frohe Stunden geniessen kannst.

Mit lieben Grüssen

Orlando, Mario, Erich und Erika

Heirat

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Endlich geben sich Stefanie und Martin Berger-Eggl am 2. April in der Kirche Laufen am Rheinfall um 14.30 Uhr das Jawort.



Ein schönes Paar, nicht wahr?

Foto: sz.

sz. Wir möchten euch zu diesem freudigen Anlass ganz herzlich gratulieren und wünschen euch auf dem neuen gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Kraft und Ausdauer. Wie heisst es so schön: Eure Liebe wird bestehen, solange die Hühner barfuss gehen. Wir – Felix, Sandra, Philipp, Joel und Göttichind Sara Zulauf – freuen uns mit euch auf den schönsten Tag.

POLSTERATELIER TEPPICHE
VORHANGATELIER STILMÖBEL

FUX

INNENARCHITEKTUR
Dorfmitte, 8463 Benken

Laminatböden

ab Fr. 22.- pro m²

AKTION bis Ende April
10% Rabatt

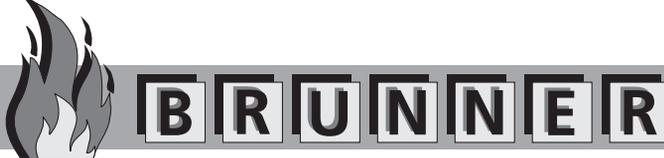
Tel. 052 625 99 31
Natel 079 686 74 48

Reformierte Kirche

SO	3. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Maier
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst
MO	4. April	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	5. April	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	6. April	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum
FR	8. April	19.30 Uhr	Ad-hoc-Chor-Probe im Zentrum
SO	10. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel und mit musikalischer Begleitung durch den Ad-hoc-Chor
MO	11. April	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	13. April	14.30 Uhr	In der Mehrzweckhalle Stumpfenboden: Seniorennachmittag der PRO SENECTUTE Programm: «Frühling» mit der Ballettschule Eliane Schilling und Hanni Langhans mit ihrer Schulklasse
		14.00 Uhr	Projekt Domino
FR	15. April	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	2. April	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	3. April		Weisser Sonntag
		10.00 Uhr	Erstkommunion Im Anschluss Apéro Keine Messe in Uhwiesen
MI	6. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	8. April	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	9. April	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen zweisprachig mit italienischem Seelsorger
SO	10. April	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Musikalisch umrahmt vom Jugendchor der Oberstufe Feuerthalen. Die Jugendlichen der zweiten Oberstufe Feuerthalen gestalten diesen Gottesdienst mit.
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	13. April	14.30 Uhr	Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	15. April	9.00 Uhr	Heilige Messe



Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Küchen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Terminkalender April 2005

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	1. April	Generalversammlung Turnverein		Turnverein Feuerthalen
Freitag	1. April	Generalversammlung Kirchenchor St. Leonhard	Restaurant Baumgarten, Benken	Kirchenchor St. Leonhard
Freitag	1. April	Generalversammlung Rhynymphen		Rhynymphen
Samstag	2. April	Generalversammlung Ortsverein Langwiesen	Restaurant Tibet am Rhein, Langwiesen	Ortsverein Langwiesen
Sonntag	3. April	Weisser Sonntag	Katholische Kirche	Römisch-katholische Kirchengemeinde
Sonntag	3. April	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Montag	4. April	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Dienstag	5. April	Generalversammlung Frauenchor		Frauenchor Feuerthalen
Mittwoch	6. April	Mittagstisch für SeniorInnen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchengemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	7. April	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Donnerstag	7. April	Generalversammlung Gewerbeverein Ausseramt		Gewerbeverein Ausseramt
Montag	11. April	Generalversammlung Spitex	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	13. April	Seniorennachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute
Donnerstag	14. April	Generalversammlung Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	15. April	Generalversammlung Hilariverein Langwiesen		Hilariverein Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)